



Die Hundert Sprachen des Kindes

Die Hundert gibt es doch.

Das Kind besteht aus Hundert. Hat hundert Sprachen, hundert Hände, hundert Gedanken, hundert Weisen zu denken, zu spielen und zu sprechen

Hundert - immer hundert Arten zu hören, zu staunen und zu lieben. Hundert heitere Arten zu singen, zu begreifen hundert Welten zu entdecken hundert Welten frei zu erfinden hundert Welten zu träumen.

Das Kind hat hundert Sprachen und hundert und hundert und hundert. Neunundneunzig davon aber werden ihm gestohlen weil Schule und Kultur ihm den Kopf vom Körper trennen.

Sie sagen ihm: Ohne Hände zu denken ohne Kopf zu schaffen zuzuhören und nicht zu sprechen. Ohne Heiterkeit zu verstehen, zu lieben und zu staunen nur an Ostern und Weihnachten.

Sie sagen ihm: Die Welt zu entdecken die schon entdeckt ist. Neunundneunzig von hundert werden ihm gestohlen.

Sie sagen ihm: Spiel und Arbeit Wirklichkeit und Phantasie Wissenschaft und Imagination Himmel und Erde Vernunft und Traum seien Sachen, die nicht zusammen passen. Sie sagen ihm kurz und bündig, dass es keine Hundert gäbe. Das Kind aber sagt: Und ob es die Hundert gibt.

- Loris Malaguzzi -

Quelle Bilder: Google
Redaktion: Team Städt. Kinderhaus am Brunnenweg



Städt. Kinderhaus am Brunnenweg
Brunnenweg 8a
87600 Kaufbeuren
08341 - 437590



kiga-donbosco@kaufbeuren.de

Begrüßung

Herzlich willkommen!

Sehr geehrte Eltern,
ein neuer Abschnitt beginnt.
Wir möchten Sie und
Ihr Kind in unserem Kinderhaus
ganz herzlich
willkommen heißen.

Mit dieser Broschüre wollen wir Ihnen
einen Einblick in unsere Arbeit
und unseren Tagesablauf geben.

Ihr Team des Städt. Kinderhauses
am Brunnenweg

Stand: Februar 2023

WECHSELWÄSCHE:

Wir bieten in unserer Einrichtung aus verschiedenen Gründen keine Wechselwäsche an. Achten Sie deshalb **selbständig** darauf, dass immer genügend Wäsche vorhanden ist. => Jahreszeitenwechsel beachten!

Bitte versehen Sie die Wechselwäsche Ihres Kindes mit Namen. Denken Sie auch an die Wetbag.

WICKELN:

Wir haben keine festen Wickelzeiten, sondern wickeln nach Bedarf. Außerdem hat Ihr Kind die Möglichkeit sich auszusuchen, von wem es gewickelt werden möchte.

Jedes Krippenkind hat eine Schublade in der Windeln, Creme, Feuchttücher... ihren Platz finden. Bitte kontrollieren Sie selbständig, ob alles in ausreichenden Mengen vorhanden ist.

WIR WÜNSCHEN UNS:

Bitte bringen Sie unserer Arbeit Vertrauen entgegen, Ehrlichkeit und offene, konstruktive Kritik, verbunden mit eigenen Anregungen.

WUNSCHZIMMER

Das ist ein Raum den die Kinder und Mitarbeiter je nach Bedarf nutzen und gestalten können.

Z

ZECKEN:

Hierzu erhalten Sie zu Beginn Ihrer Kinderhauszeit ein Merkblatt / Einverständniserklärung.

ZUSAMMENARBEIT:

Wir legen großen Wert auf die Zusammenarbeit mit unseren Familien, anderen Institutionen und Einrichtungen.

Besuche in der Schule, Besuche der Lehrer im Kindergarten, dem Vorkurs Deutsch, Bilderbücher, die Vorschule und Gespräche auf den neuen Lebensabschnitt vorbereitet.

UMGANG:

Wir legen Wert auf einen professionellen, respektvollen und wertschätzenden Umgang miteinander. Die „Sie“-Form ist ein wichtiger Bestandteil unserer pädagogischen Arbeit.

UNKOSTEN:

Im Laufe des Jahres können Unkosten für Elternabende, Ausflüge... anfallen.

UNTERSTÜTZUNG:

Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung als Eltern. Sei es bei Veranstaltungen, kleineren Reparaturen, Elternpatenschaften u.s.w.

*Ohne Ihre Unterstützung kann so manches
nicht verwirklicht werden.
- Danke -*



VERSICHERUNGSSCHUTZ:

Ihr Kind ist auf dem Weg in das Kinderhaus, auf dem Nachhauseweg, in der Einrichtung und bei Exkursionen versichert.

VORKURS DEUTSCH:

Findet einmal wöchentlich für Kinder mit Sprach-Förderbedarf in der Schule oder im Kindergarten statt.

In den Ferien findet kein Vorkurs statt. Bei Änderungen werden Sie von der Schule informiert.



ABHOLEN:

Bitte achten Sie darauf, dass Ihr Kind sich bei uns verabschiedet. Bedenken Sie, wie viel Zeit Ihr Kind benötigt um sich an- bzw. umzuziehen. **Zum Ende der Buchungszeit** müssen Sie mit Ihrem Kind das Kinderhaus **verlassen** haben (Tipp: Planen Sie 15 Minuten mehr ein). Kinder, die nicht am Mittagessen teilnehmen, müssen bis 12:00 Uhr abgeholt sein.

Für das Abholen Ihres Kindes durch andere Personen benötigen wir eine schriftliche Erklärung (Mindestalter 16 Jahre). Diese Person sollte sich stets ausweisen können. Vordrucke stehen zur Verfügung.

ABMELDUNG:

Ist Ihr Kind krank oder genießt einen freien Tag, geben Sie uns bitte bis **08:15 Uhr** Bescheid.

AUFNAHMEKRITERIEN:

Wir nehmen grundsätzlich Kinder aller Nationen und Religionen auf. Die Einteilung der Kinder in deren Stammgruppen ist der Kinderhausleitung und dem Team vorbehalten. Die Anmeldungen erfolgen ausschließlich über das Online Platzvergabe Programm der Stadt Kaufbeuren:

https://www.buergerserviceportal.de/bayern/kaufbeuren/bsp_kita_anmeldung

AUFSICHTSPFLICHT:

Die Aufsichtspflicht beginnt mit der persönlichen „**Übergabe**“ Ihres Kindes an das pädagogische Personal und endet, sobald wir Ihr Kind an Sie oder eine von Ihnen abholberechtigte Person übergeben haben. Sie erstreckt sich über die gesamte Zeit des Aufenthaltes im Kinderhaus, einschließlich Ausflüge oder Spaziergänge. Die Aufsichtspflicht besteht **nicht**, wenn die Eltern oder die von Eltern beauftragten Begleitpersonen Ihr Kind zu einer Veranstaltung begleiten, bzw. mit Ihrem Kind anwesend sind.

AUSHÄNGE:



Uns ist es wichtig, dass Sie als Eltern einen Einblick in unseren Alltag erhalten und immer gut informiert sind. Achten Sie hierzu selbständig auf die Aushänge in unserem Haus. Nicht jede Information erhalten Sie als Elternbrief mit nach Hause. Wir informieren Sie zusätzlich per Email oder WhatsApp.

Bitte achten Sie auch auf Aushänge an der Gruppentür Ihres Kindes.

Verspätete Anmeldungen, z.B. bei Ausflügen oder geplanten Aktivitäten, können unter Umständen aus organisatorischen Gründen nicht berücksichtigt werden.

B

BEP:

Wir arbeiten nach dem Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan. Dieser umfasst Bildungs- und Erziehungsbereiche die täglich, mal gezielt oder im Tagesablauf, in unsere Arbeit einfließen. Zum Beispiel:

- Medien
- Sprache & Literacy
- Ästhetik & Kunst
- Gesundheit
- Musik & Tanz
- Naturwissenschaft und Technik

BEOBACHTUNGSBÖGEN:

Kinder zu Beobachten ist für unsere Arbeit ein sehr relevanter Aspekt. Diese bilden unter anderem die Grundlage für die Entwicklungsgespräche. Hierzu nutzen wir Sismik, Seldak, Perik und in der Krippe Kuno Beller. Außerdem nutzen wir ebenfalls hausspezifische Beobachtungs- und Eingewöhnungsbögen.

Der Tagesablauf, die Gruppenstruktur oder auch das Gruppenzimmer werden durch die Beobachtung der Kinder beeinflusst.

Adresse:

Bürgerstr. 2
87600 Kaufbeuren-Neugablonz
08341 437 - 382

Öffnungszeiten:

Mo - Fr von 08:00 - 12:00 Uhr &
Mo von 14:00 - 16:00 Uhr
(Nur nach vorheriger Terminvereinbarung)

U

ÜBERGANG IN DIE KRIPPE:

Der Übergang von zu Hause in die Kinderkrippe ist ein schrittweiser Prozess, der auf Vertrauen, Beziehung und Sicherheit aufbaut. Während der **individuellen** Eingewöhnung lernt das Kind sich langsam zu lösen und auf neue Lebensbereiche einzulassen. Dabei ist die Unterstützung der Eltern essentiell wichtig.

☞ Eingewöhnung

ÜBERGANG IN DEN KINDERGARTEN:

Durch unsere offene Haltung haben die Krippenkinder jederzeit die Möglichkeit, nach Absprache, den Kindergarten zu besuchen. So entstehen unter anderem vielleicht schon Spielpartnerschaften und eventuelle Ängste werden den Kindern spielerisch genommen. Auch das Kennenlernen der anderen Kollegen ist hiermit für die Kinder gegeben.

Kindergartenkinder die das erste Mal eine Einrichtung besuchen erhalten ausreichend Zeit und Unterstützung um in Ruhe und in ihrem Tempo anzukommen.

☞ Eingewöhnung

ÜBERGANG IN DIE SCHULE:

Wir begleiten die Kinder beim Übergang in die Schule. Sie werden durch

TÜR- UND ANGELGESPRÄCHE:

Ein täglicher Austausch zwischen Eltern und Personal ist uns sehr wichtig. Kurze Gespräche finden während der Bring- und Abholzeit statt. Viele Fragen, Sorgen oder Wünsche können hier bereits geklärt werden.

TÜRÖFFNER:

Bitte achten Sie darauf das der Türöffner **ausschließlich** von Erwachsenen betätigt wird.

TÜR - SPRECHANLAGE:

Wenn Sie klingeln, können wir über die Telefonanlage mit Ihnen kommunizieren und die Türe öffnen.

Bitte sprechen Sie mit uns!

TRANSITIONEN:

Als Transitionen werden bedeutende **Übergänge** im Leben eines Menschen beschrieben, die bewältigt werden müssen. Innerhalb dieser Phasen finden in relativ kurzer Zeit wichtige Veränderungen statt. Die Kinder sind unterschiedlichen Belastungen unterworfen, da sie sich einer neuen Situation anpassen müssen. Wie Kinder einen Übergang meistern, hängt u.a. von ihrer psychischen Widerstandsfähigkeit (Resilienz) ab.

Wesentliche Transitionen sind für Kinder der Eintritt in die Kinderkrippe, der Wechsel in den Kindergarten und anschließend in die Schule.

TRÄGER:

Stadt Kaufbeuren

Kinder, Jugend und Familie - Kindertagesbetreuung

Ansprechpartner:

Frau Stölzle (Abteilungsleitung)

Frau Villa-Fuchs (Fachaufsicht)

Frau Latysch (Fachberatung)



BISTRO

In der Zeit von 07:45 - 08:45 Uhr hat Ihr Kind die Möglichkeit selbständig zu frühstücken. Es hat die Auswahl aus täglich wechselnden ausgewogenen und gesunden Lebensmitteln. Unser Frühstück wird in Buffetform angeboten. Dies fördert die Selbständigkeit und das Wahrnehmen der eigenen Bedürfnisse.



BESCHRIFTEN:

Versehen Sie **alle** Gegenstände wie Kleidung, Gummistiefel, Spielsachen usw. mit Namen. Das Kinderhaus übernimmt keine Haftung!

☞ www.gutmarkiert.de, www.namensetiketten.de

BILDUNGS- UND ERZIEHUNGSPARTNERSCHAFT:

Erziehung ist in erster Linie Aufgabe der Eltern. Das päd. Personal hat eine unterstützende Funktion, deshalb ist der gemeinsame Austausch und eine gute Zusammenarbeit wichtig.

Eltern sind ebenfalls eine wertvolle Unterstützung bei verschiedenen Aktionen (z.B. Berufe vorstellen), Angeboten oder Ausflügen. Ohne Ihre Mithilfe ist vieles gar nicht möglich.

BRINGZEIT:

Die Bringzeit beginnt mit der von Ihnen angegebenen Buchungszeit. Um 08:00 Uhr beginnt unsere pädagogische Kernzeit. Ihr Kind **muss** bis dahin im Kinderhaus sein. Wenn Sie sich verspäten sollten geben Sie uns kurz Bescheid.

BUCHUNGSZEITEN:

Grundlage der vereinbarten Buchungszeit ist die im Rahmen der Öffnungszeiten von Eltern tatsächlich benötigte und verbindlich geplante Anwesenheit. Regelmäßigkeit ist uns wichtig, sie schafft Vertrauen und Sicherheit. Unberührt davon bleiben Urlaub- und Krankheitszeiten, Fortbildungen, Feiertage ect. Änderungen der Buchungszeiten sind durch die Kinderhausleitung

möglich.

☞ Formulare stehen für Sie zur Verfügung

BUNDESPROGRAMM SPRACH-KITA:

In unserem Kinderhaus ist eine Sprachfachkraft angestellt, die mit den Kindern in Kleingruppen oder alltagsintegriert Sprachförderung durchführt. Zusätzlich dient sie als Beratung für das Team. Sie wollen mehr dazu erfahren? Bitte kommen Sie auf uns zu.

☞ Das Programm endet am 30.06.2023!

D

DATENSCHUTZ:

Alle Unterlagen Ihres Kindes und der Familie unterliegen dem Datenschutz. Hierzu erhalten Sie ein Formular zu Beginn des Kinderhausjahres.

DIENSTBESPRECHUNG:

Dienstbesprechungen des Teams finden regelmäßig montags statt.

DIENSTPLAN :

Unsere Arbeitszeiten richten sich nach den Buchungszeiten Ihres Kindes.

DOKUMENTATION:

Dokumentationen dienen zur Beobachtung Ihres Kindes und dazu, unsere Arbeit für Sie und auch für Ihr Kind transparent und verständlich zu machen. Somit sind Sie als Eltern bestens informiert. Unsere Arbeit lebt durch die Dokumentation mit Fotos oder Aushängen.

☞ Siehe Portfolio

E

T

TAGESABLAUF:

Ab 07:00 / 07:30 Uhr	Beginn des Tages. Bringzeit	
07:30 - 08:45 Uhr	gleitendes Frühstück	Bistro => Elternfreie-Zone
07:00 - 11:15 Uhr	Kinderzeit, Freispiel	freie Spielwahl, Projektarbeit, Garten, intensivere Kleingruppenarbeit & Trink- und Obstpausen, u.v.m.
08:15 Uhr	Letzte Chance um das Mittagessen abzubestellen	
Ab 09:00 Uhr	gemeinsame oder altershomogene Kreise. Bitte nicht stören!!	
11:45- 12:00 Uhr	Abholzeit ohne Mittagessen	
11:00 - 13:30 Uhr	Mittagessen mit den Krippen- und Kindergartenkindern	
15:00 - 15:20 Uhr	Snack	Keine Abholzeit => Elternfreie-Zone
15:30 - 16:30 Uhr	Kinder wählen einen Gruppenraum	
16:30 Uhr	Ende des Tages	

und Fertigkeiten entwickeln. Dazu gehören beispielsweise eigene Bedürfnisse zu befriedigen, entsprechende Hilfen aufsuchen, Gefahren zu erkennen und ihnen angemessen begegnen zu können, Verantwortung für sich selbst und Andere zu übernehmen.

Mit zunehmender Verselbstständigung steigt das Selbstvertrauen und Selbstwertgefühl des Kindes.

Im Rahmen der Erziehungspartnerschaft können Sie uns hierbei ebenfalls unterstützen, indem Sie Ihr Kind z.B. selbständig an- und ausziehen lassen und nur so viel Hilfestellung wie nötig geben.

SNACKS:

Ihr Kind hat die Möglichkeit sich am Vormittag an einem Obst- und Gemüseteller zu bedienen.

Am Nachmittag von 15:00 - 15:20 Uhr bieten wir einen Nachmittagsnack an. Wir möchten Sie bitten Ihr Kind in dieser Zeit **nicht** abzuholen. Das stört den Ablauf und ermöglicht den Kindern kein ungestörtes Essen.

SONNENSCHUTZ:

Alle Kinder müssen **vor** dem Besuch des Kinderhauses gründlich eingecremt werden. Zum Schutz vor der Sonne benötigt Ihr Kind immer eine, mit Namen versehene Kopfbedeckung. Wir frisieren den Sonnenschutz mittags noch einmal auf (Ladival 50+ Kids). Bitte teilen Sie uns evtl. Allergien oder Unverträglichkeiten umgehend mit.



STREITEN:

Die Kinder lernen durch streiten eigene Bedürfnisse wahrzunehmen und umzusetzen. Des weiteren lernen sie Kompromisse einzugehen und die Grenzen des Gegenübers zu achten. Wir beobachten diese Konflikte ohne direkt einzugreifen. Denn oft können Kinder dies selbst austragen und klären. Erst wenn keine Einigkeit gefunden wird, helfen wir Lösungsstrategien zu entwickeln.

EIGENTUMSSCHUBLADE:

Im Kindergarten steht Ihrem Kind eine Schublade für persönliche Dinge oder gemalte Bilder zur Verfügung. Denken Sie daran, diese **selbständig** wöchentlich zu leeren.

☞ **Tipp:** Hängen Sie einen mit Namen versehenen Stoffbeutel an den Platz Ihres Kindes. So kann Ihr Kind jederzeit selbständig seine Kunstwerke mit nach Hause nehmen.

EINZUGSERMÄCHTIGUNG:

Sämtliche Kinderhausbeiträge werden per SEPA Verfahren, zum 15. des Monats, im Voraus, eingezogen. Änderungen, z.B. der Bankverbindung müssen umgehend mitgeteilt werden.

EINGEWÖHNUNG:

Diese Zeit ist für Kinder und Eltern eine aufregende Zeit. Wir versuchen dabei, individuell auf die Bedürfnisse des einzelnen Kindes einzugehen. Ihr Kind bestimmt dabei das Tempo der Eingewöhnung selbst. Wichtig ist hierbei das Vertrauen Ihrerseits in die päd. Fachkraft. Dies spürt auch Ihr Kind, denn je sicherer sich Ihr Kind fühlt, desto freier und selbstbewusster kann es sich ausprobieren und sein Umfeld entdecken.

Die Krippe verwendet hierzu unterstützend das „Ich-Buch“, welches Sie zu Hause gestalten. Dieses Buch gibt den Kindern Sicherheit und sie haben jederzeit die Möglichkeit es hervorzuholen und anzuschauen.

☞ Sie erhalten hierzu den Leitfaden zur Eingewöhnung

ELTERNABEND:

Es finden Elternabende zu verschiedenen Themen statt. Haben Sie einen Vorschlag? Melden Sie sich bei uns!

ELTERNBEIRAT:

Im Oktober findet sich ein neuer EB zusammen. Hierzu erhalten Sie schriftlich Infomaterial. Der Elternbeirat ist beratend tätig, unterstützt das päd. Personal und dient als Sprachrohr für die Eltern. Elternbeiratssitzungen sind öffentlich.

zu machen.

ELTERNGESPRÄCH / ENTWICKLUNGSGESPRÄCH:

Der tägliche Austausch ist uns ein Anliegen, um bestmöglich auf die Befindlichkeiten Ihres Kindes eingehen können. Mindestens einmal im Jahr oder nach Bedarf laden wir Sie zu einem Elterngespräch ein. Sie wünschen ein Gespräch? Kommen Sie auf uns zu.

ELTERNPOST:

Einladungen, Informationen etc. erhalten Sie **per Email, WhatsApp** oder in **Briefform**.

ELTERNUMFRAGE:

Einmal im Jahr gestalten wir eine Elternumfrage und nach jedem Fest / Veranstaltung hängen wir einen Feedback Bogen aus. Ihre Meinung ist uns wichtig! Bitte nutzen Sie diese Möglichkeiten, um Anregungen oder Lob zu äußern.

ESSEN/ERNÄHRUNG:

Die Zutaten für das Frühstück und die Brotzeit erhalten wir von der Bäckerei Körber und EDEKA. Unser Mittagessen beziehen wir von Vita Dora. Zusätzlich werden wir jeden Montag vom Grasser Hof mit Bioobst und –gemüse, Käse, Milch und Joghurt beliefert. Bitte geben Sie Ihrem Kind **nichts** von zu Hause mit. **Das Essen in der Garderobe ist bei uns nicht erlaubt.**

ENTDECKEN UND BEGEGNEN:

In unserem Haus befinden sich verschiedene Gruppen-, Spiel- und Begegnungsbereiche, die je nach Bedarf auf die individuellen Bedürfnisse der Kinder zugeschnitten sind. Diese dürfen sie, wie es auch in unserer Konzeption verankert ist, gruppenübergreifend und teilweise unbeaufsichtigt (Krippe ausgenommen) nutzen. Wenn Sie hierzu Fragen haben, kommen Sie gerne auf uns zu.



Ausdauer, Konzentration u.v.m.

Im letzten Kitajahr findet für die Vorschulkinder eine intensivere Vorschularbeit statt. Regelmäßige Treffen in Kleingruppen in denen z.B. „Hören, lauschen, lernen“ und Schulbesuche stattfinden. Hierbei fallen unter Umständen auch Hausaufgaben an. Diese dienen dazu Verantwortung zu übernehmen und schulen die Merkfähig- und Selbständigkeit.

Die Vorschulkinder nehmen außerdem jedes Jahr an wiederkehrenden Veranstaltungen teil z.B. Polizeibesuch, Schulprojekt ect.

SCHUTZAUFTRAG BEI KINDESWOHLGEFÄHRDUNG:

Gemäß § 8a SGB VIII und § 3 AVBayKiBiG steht das Kindeswohl an oberster Stelle. Es orientiert sich an den Grundrechten und Grundbedürfnissen des Kindes.

SCHWEIGEPFLICHT:

Das gesamte Personal des Kinderhauses obliegt der Schweigepflicht.

Dies gilt auch für Besucher oder Praktikanten, die zum Hospitieren in der Einrichtung sind. Gespräche unterliegen ebenfalls der Schweigepflicht und werden vertraulich behandelt.

SELBSTÄNDIGKEIT:

"Hilf mir, es selbst zu tun. Zeig mir, wie es geht. Tu es nicht für mich, ich kann und will es allein tun. Hab Geduld, meine Wege zu begreifen.

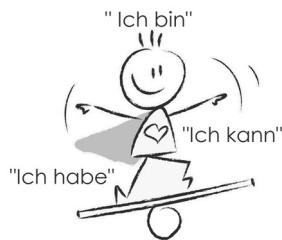
- Maria Montessori -

Es ist eines der wichtigsten Ziele in unserer Einrichtung die Selbständigkeit und Selbsttätigkeit der Kinder zu fördern und ihnen zu verdeutlichen, dass sie eigenständige Persönlichkeiten sind, selbst handeln und entscheiden können. Dabei wollen wir die Kinder führen und unterstützen. Dies geschieht über konkrete Anschauung, praktisches Tun, ausprobieren, Fehler machen und aus ihnen zu Lernen.

Die Kinder sollen im Rahmen ihrer eigenen Möglichkeiten, ihre Fähigkeiten

RESILIENZ

Unter Resilienz versteht man die Vorbereitung, des Kindes, effektiv mit Stress oder komplizierten Lebenssituationen umzugehen. Diese grundlegenden Fähig- und Fertigkeiten sind Vorbedingungen für Zufriedenheit und Erfolg. Wir sind bemüht die Stärken und Fähigkeiten des Kindes auszumachen und diese zu nutzen.



RITUALE:

Rituale vermitteln Sicherheit und Orientierung. Kinder brauchen diese, um im Alltag leichter zurechtzukommen z. B. beim Bringen und Verabschieden.

S

SCHAUFENSTERKASTEN:

Im Außenbereich befindet sich der Schaufensterkasten. Hier informieren wir Sie unter anderem über aktuelle Themen.

SCHLIEßZEITEN:

Dem Kinderhaus stehen die gesetzlichen 30 Schließ- und 5 Fortbildungstage zur Verfügung.

Diese werden mit Träger und Elternbeirat abgestimmt. Zwischen September und Oktober werden Sie schriftlich bekannt gegeben.

Achten Sie hierzu auf die Aushänge und / oder die Elternpost.

☞ An Sonn- und Feiertagen ist die Einrichtung geschlossen.

SCHULVORBEREITUNG:

Ihr Kind wird von seinem ersten Tag an in unserem Haus auf die Schule vorbereitet. Im täglichen Alltag befinden sich die schulvorbereitenden Elemente wie der sprachliche Bereich, Fein- und Grobmotorik, Mathematische Bildung,

F

FACHDIENSTE:

Wenn fördernde Unterstützung für Ihr Kind notwendig wird, arbeiten wir eng mit verschiedenen Fachdiensten (z. B. PFIFF, Logopäden...) zusammen. Ebenso dient der Fachdienst zur Unterstützung und Reflexion des päd. Fachpersonals.

FESTE UND FEIERN:

Diese können zu allen erdenklichen Anlässen (mit oder ohne Eltern) stattfinden. Sei es z.B. zu einem Projektabschluss, Jahreskreis oder zum Geburtstag. Genaueres wird in der Jahresplanung festgelegt und mit den Kindern partizipativ entschieden. Bitte achten Sie hierzu auf die Aushänge.

☞ Partizipation

FINDEFUND:

Dialogisches Lesen fördert ungemein die Sprachentwicklung der Kinder. In regelmäßigen Abständen erscheint die Bücherzeitung Findefund. Hier können Sie als Eltern Bilderbücher für wenig Geld erstehen.

FORTBILDUNGEN:

Um unser Wissen zu erweitern und zu vertiefen nimmt das Team des Kinderhauses regelmäßig an Fort- und Weiterbildungen, Inhouse-Schulungen etc. teil. Hierzu stehen uns weitere 5 Schließtage zur Verfügung, die nach Bedarf genutzt werden können.

FOTOGRAF:

Einmal im Jahr besucht uns der Fotograf. Hierbei haben Sie die Möglichkeit neben den Portraitfotos Ihres Kindes auch Geschwister- und Familienfotos zu machen. Die Auswahl und Organisation übernimmt die Kita in Zusammenarbeit mit dem Elternbeirat.



FOTOS:

Eine wichtige Form der Dokumentation ist das Fotografieren. Es dient für Ihr Kind unter anderem als Erinnerung in seinem Portfolio, macht unsere Arbeit für Sie als Eltern und für Interessierte transparent und dient als Anschauungsmaterial für verschiedenste Aktionen und Angebote. Diese Bilder nutzen wir, (Ihr Einverständnis vorausgesetzt), für die Projektdokumentation, den digitalen Bilderrahmen, die Homepage (wird derzeit überarbeitet), den Newsletter und für Aushänge.

☞ Datenschutzerklärung

FREISPIEL:

Das Spiel erscheint Erwachsenen oft als unproduktive Aktivität, nach dem Motto: „Die Spielen ja nur.“ Es wird unterschätzt, dass die Kinder sich im Spiel viele Kompetenzen wie Kommunikation, Durchsetzungsvermögen, Ausdauer, Konzentration, Rücksichtnahme u. v. m. aneignen. Sie nutzen das Spiel als Ausdrucksmittel. Erfahrungen und Erlebnisse fließen ebenfalls in das Spiel ein. Alltagssituationen, Stress und Ängste können auf diese Weise verarbeitet werden.

Für uns bietet es enormen Raum für gezielte Beobachtungen und Dokumentation. Freispiel bedeutet für das Kind: Es hat freie Auswahl des Spielpartners, -orts und -materials.



FUNDSACHEN:

Liegengebliebenes legen wir für Sie eine begrenzte Zeit sichtbar aus. Bei Nicht-Mitnahme spenden wir dieses an gemeinnützige Organisationen. Frist zum Abholen: 2 Wochen.

G

einbezogen. Partizipation kann die unterschiedlichsten Beteiligungsformen annehmen. Sie ist die Kinderstube der Demokratie.

PERSONAL:

In unserem Kinderhaus sind Erzieherinnen, Fachkräfte für Kindertageseinrichtungen, Kinderpflegerinnen, Assistenzkräfte, Praktikanten, Küchen- und Reinigungskräfte, sowie ein Hausmeisterservice tätig.

PORTFOLIO

Das Portfolio ist ein Entwicklungstagebuch Ihres Kindes. Bestückt mit Fotos, gemalten und gebastelten zeigen sich im Laufe der Zeit die Entwicklungsschritte die Ihr Kind in der Kinderhauszeit durchläuft.

Sie als Eltern sind herzlich dazu eingeladen das Portfolio z.B. durch Urlaubsfotos oder besondere Ereignisse, mitzugestalten.

Die Kinder haben jederzeit selbständig zugriff auf ihr Portfolio und entscheiden was abgeheftet wird und wer ihn anschauen darf.

Für den ersten Tag benötigt Ihr Kind einen individuell gestalteten Ordner und stabile Prospekthüllen.

☞ Portfoliovorlagen stehen Ihnen im Eingangsbereich zur Verfügung.

Q

QUALITÄTSMANAGEMENT:

Die Qualität unserer päd. Arbeit wird regelmäßig mit dem Träger und in Konzeptionstagen reflektiert und weiterentwickelt. Das QM dient unter anderem neuen Mitarbeitern als Leitfaden und gerade zu Beginn als Orientierung.

R

für uns erreichbar ist.

O

OFFEN:

Das Kinderhaus ist ein Ort der Begegnungen. Wir arbeiten altersgemischt, altershomogen, gruppenorientiert, gruppenübergreifend und mit einer offenen Haltung. Auch für Ihre Wünsche und Anregungen haben wir ein offenes Ohr.

„Offen heißt nicht, dass Türen geöffnet werden, sondern dass offen auf Bedürfnisse der Kinder eingegangen wird.“

-Silke Scherer-

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT:

Wir sind stolz auf unsere, für die Kinder, so wichtige Arbeit. Deshalb ist es uns ein großes Anliegen diese transparent zu machen. Somit haben Sie und Interessierte einen Einblick in unsere pädagogisches Handeln.

ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag - Freitag 7:30 bis 16:30 Uhr (bei Bedarf ab 3 Kindern ab 7.00 Uhr und bis 17:00 Uhr). Die Krippe hat von 07:30 - 12:30 Uhr geöffnet.

P

PARTIZIPATION:

In der Pädagogik versteht man unter dem Begriff der Partizipation die Einbeziehung von Kindern, in Entscheidungen, die das Kind betreffen. So werden z. B. Hausregeln, Raumgestaltung, Feste und Feiern... von Kindern gemeinsam besprochen und ausgehandelt. Die Kinder sind bei einer Entscheidung

GARDEROBENPLATZ:

Ihr Kind hat einen Garderobenplatz, der mit Bild und Namen versehen ist. Hier findet beispielsweise Matschsachen und Wechselwäsche ihren Platz. In der Krippe dient er zusätzlich als Platz für gemalte Bilder.

Kontrollieren Sie **regelmäßig** und **selbständig**, ob alles ausreichend vorhanden ist und ob die Kleidung noch passt. Bitte achten Sie auf Ordnung am Platz Ihres Kindes.

Vor den Ferien nehmen Sie bitte **immer alles** zum waschen mit nach Hause.

GARTEN:

Wir gehen, teilweise in Absprache mit den Kindern, unabhängig vom Wetter, in den Garten. Daher ist es wichtig das Ihr Kind **immer** wetterentsprechende Kleidung zur Verfügung hat.

Desweiteren haben die Kinder im Tagesablauf die Möglichkeit in Kleingruppen den Garten selbständig zu nutzen.

GEBÜHREN:

Die Gebühren für Ihren Kinderhaus-Platz orientieren sich an Ihren Buchungszeiten und fallen monatlich an.

GEBÜHRENAUFSTELLUNG:

Krippe (U3)			Kiga (Ü3)	
150,-	€	3 - 4 Stunden	100,-	€
180,-	€	4 - 5 Stunden	110,-	€
210,-	€	5 - 6 Stunden	120,-	€
240,-	€	6 - 7 Stunden	130,-	€
280,-	€	7 - 8 Stunden	145,-	€
320,-	€	8 - 9 Stunden	160,-	€
360,-	€	9 - 10 Stunden	175,-	€



Zusätzlich fallen folgende Gebühren an:

Imbisskosten	5 Tage	4 Tage	3 Tage	2 Tage	1 Tag
Frühstück	10,00 €				
Nachmittagsimbiss	5,00 €	4,00€	3,00 €	2,00 €	1,00 €

Mittagessen	5 Tage	4 Tage	3 Tage	2 Tage	1 Tag
Kindergarten	87,50 €	70,00 €	52,50 €	35,00 €	17,50 €
Krippe	75,00 €	60,00€	45,00 €	30,00 €	15,00 €

GEBÜHRENERMÄSSIGUNG:

Alle Familien erhalten für die gesamte Kindergartenzeit einen monatlichen Beitragszuschuss in Höhe von max. 100 €. Der Beitragszuschuss ist mit einer Stichtagsregelung an das Kindergartenjahr gekoppelt d.h. er gilt ab dem 1. September des Jahres, in dem das Kind drei Jahre alt wird und wird bis zur Einschulung bezahlt.
Ein Antrag der Eltern auf Gebührenbefreiung ist nicht erforderlich.

Seit 1. Januar 2020 gibt es darüber hinaus einkommensabhängiges Krippengeld. Ab dem ersten Geburtstag ihres Kindes erhalten sie für den Besuch einer nach dem BayKiBiG-geförderten Einrichtung einen Beitragszuschuss von max. 100 €. Ein Antrag der Eltern auf Gebührenermässigung ist erforderlich und von den Eltern selbst zu stellen. Anträge hierfür erhalten Sie in der Einrichtung.

GEBURTSTAG:

Der Geburtstag ist für jedes Kind ein Höhepunkt im Jahr und es wird an diesem Tag besonders gefeiert. Ihr Kind plant selbständig was es zu Essen gibt und welche Lieder gesungen werden. Vom Kinderhaus erhält Ihr Kind zusätzlich ein kleines Geschenk. **Bitte bringen Sie nichts von zu Hause mit.**

GETRÄNKE:

Ihr Kind hat zum Frühstück die Wahl zwischen Saftschorlen, Wasser, Tee

Essen gibt, erfahren Sie in unserem WhatsApp Status. Bitte teilen Sie uns Allergien oder Unverträglichkeiten unverzüglich mit.

☞ Allergiejessen sind mit Mehrkosten verbunden.

Das Essen steht den Kindern auf dem Tisch zur Verfügung. Die Kinder können somit selbständig entscheiden was und wie viel Sie essen möchten. Das eigenständige schöpfen schult zudem die Grob- und Feinmotorik.

MITTAGSRUHE:

Im Kindergarten gibt es nach dem Essen eine „Flüsterzeit“. Dabei können die Kinder Kraft tanken und sich gestärkt mit neuer Energie auf die zweite Tageshälfte einstellen. Hierbei suchen sich die Kinder eine ruhige Beschäftigung (Buch lesen, Hörbuch anhören...).

N

NATUR:

Wir sind viel draußen in der Natur. Durch Spaziergänge, im Garten und auf der Terrasse haben die Kinder viele Möglichkeiten die Natur zu erkunden und in den verschiedenen Jahreszeiten zu beobachten. Bitte achten Sie aus diesem Grund darauf, dass Ihr Kind immer wettergerechte Kleidung zur Verfügung hat.



NOTFALL:

Sie müssen **immer** für uns erreichbar sein. Teilen Sie uns Änderungen bezüglich ihrer hinterlegten Telefonnummern unverzüglich mit.

☞ Vordrucke hierfür erhalten Sie von uns!

Geben Sie zusätzlich eine Vertrauensperson an welche im Notfall vertretend

optimale Möglichkeiten, schon ganz junge Kinder in ihrer Sprachentwicklung zu unterstützen und zu fördern.

Lesen im Dialog bedeutet, mit Kindern über Bücher zu sprechen und zu diskutieren - weit mehr als das beim "normalen Vorlesen" üblich ist. Kinder beginnen, selbst zu erzählen. Sie vergrößern ihren Wortschatz so wesentlich schneller und lernen gleichzeitig, sich eine eigene Meinung zu bilden und diese auch zu vertreten.

☞ Sie wollen Lesepate sein oder kennen jemanden? Sprechen Sie uns an.

M

MALBILDER:

Die Malbilder Ihres Kindes befinden sich entweder im Portfolio Ordner oder in der Eigentumsschublade. Bei den Krippenkindern finden Sie die Bilder auf deren Garderobenplatz oder wir sammeln sie in der Malmappe. Bitte denken Sie daran die Schublade Ihres Kindes **regelmäßig** zu leeren.

☞ Tipp: Geben Sie Ihrem Kind eine beschriftete Tasche oder Beutel mit. Diesen kann es alleine füllen, zu Hause leeren und die Tasche wieder mitbringen.

MITBRINGTAG:

Kinder lieben es, etwas von zu Hause mitzubringen. Deshalb bieten wir jeden **Montag** (im Kindergarten) ein Mitbringtag an. Bitte achten Sie darauf das Ihr Kind nur **ein** Spielzeug ohne Batterien mitbringt.

Für Mitgebrachtes übernimmt die Einrichtung keine Haftung!

MITTAGESSEN:

Das Mittagessen wird bei uns täglich angeboten und findet in der Zeit 11:00 - 13:30 Uhr in gestaffelter und Gruppenübergreifender Form statt. Was es zum

und Milch. Zusätzlich haben die Kinder die Möglichkeit sich selbständig an der Trinkstation in Ihrem Gruppenzimmer zu bedienen. Zwischendurch regen wir das Trinken mit „Trinkpausen“ an.

Bitte geben Sie Ihrem Kind an seinem ersten Tag im Kinderhaus einen selbst gestalteten, mit Namen versehenen Becher aus bruchsicheren Material mit. Dieser Becher begleitet ihr Kind durch die gesamte Zeit bei uns im Haus.

☞ **Ideen / Anregungen:**

www.jasmins-liebblingsstuecke.de
www.bulbby.com
www.lilledekohus.de

H

„HAUS“

In der Kita hat jedes Kind ein Foto, mit welchem es sich am „Haus“ in den gewünschten Raum / Spielort (Garten, Wunschzimmer, Gruppenzimmer...) hängt. Das fördert die Selbständigkeit, Verantwortungsbewusstsein, die Frustrationstoleranz, stärkt das Selbstbewusstsein und ermöglicht den Kindern sich spielen.

Des weiteren lernen die Kinder mit dem pädagogischen Personal Regeln für die Stationen zu erarbeiten und das es wichtig ist, diese einzuhalten.

Mit enger Begleitung erhalten die Krippen Kinder, ebenfalls die Möglichkeit, verschiedene Spielpartner und Spielorte zu erkunden. Diese Erfahrungen erleichtern die späteren Übergänge in den Kindergarten.

HAUSSCHUHE:

Im Kinderhaus gilt auf Grund der Unfallgefahr Hausschuhpflicht. Die Hausschuhe sollten geschlossen sein - keine Schlappen. Bitte achten Sie darauf, dass Ihr Kind die Schuhe selbständig an- und ausziehen kann.

☞ Nicht vergessen, Kinderfüße wachsen!

HOME PAGE:

Sie finden uns unter:

www.kaufbeuren.de
=> Bildung & Erziehung => KiTa's

HOSPITATIONEN:

In unserem Haus finden interne und externe Hospitationen nach Absprachen statt. Kolleginnen und Kollegen aus anderen Einrichtungen können das Haus, das Personal und die Kinder im Alltag beobachten und erleben. Auch Sie als Eltern haben die Möglichkeit nach unseren Hospitationsregeln einen kleinen Einblick in den Alltag zu bekommen. Während der Hospitation erhalten Sie einen Fragebogen, den wir im Anschluss mit Ihnen reflektieren.

HYGIENE:

Um Krankheiten vorzubeugen waschen sich alle Kinder vor dem Betreten der Gruppenräume, vor allen Mahlzeiten und nach dem Toilettengang gründlich die Hände. Auch das richtige Hust- und Niesverhalten üben wir regelmäßig. Der Gruppenraum wird täglich gereinigt und desinfiziert. In regelmäßigen Abständen werden auch die Spielmaterialien gesäubert.

Achten Sie darauf sich beim Betreten der Einrichtung Ihre Hände zu desinfizieren.

I

INFORMATIONEN:

Diese bekommen Sie bei uns auf unterschiedliche Art und Weise:

- Info-Tafel vor der Gruppentür
- WhatsApp
- Newsletter
- Tür- und Angelgespräche
- Info-Wand im Eingangsbereich
- Tagesrückblick
- Schaukasten
- U.v.m.

INKLUSION:

Unsere Einrichtung möchte allen Kindern die Möglichkeit bieten einen Regelkindergarten zu besuchen. Je nach Art der besonderen Bedürfnisse wird im Team und mit Fachkräften entschieden, ob das Kind das Kinderhaus

mit einer Frist von drei Monaten zulässig.

Die Kündigung bedarf ausschließlich in maschinell erstellter Schriftform.

KREISE:

Ein Kreis kann aus einer altershomogenen oder altersgemischten Gruppe bestehen. Die Morgenkreise finden ab 09:00 Uhr statt. Im Kreis begrüßen wir uns, besprechen den Tagesablauf, treffen gemeinsam Entscheidungen, singen und spielen gemeinsam.

Durch die Begrüßung fühlt sich jedes Kind willkommen, spürt die eigene Wichtigkeit und Akzeptanz in der Gruppe. Außerdem entwickeln die Kinder ein „Wir-Gefühl“. Das ist eine wichtige Zeit für die Kinder, weil es ihnen Routine und Sicherheit vermittelt.

KRITIK / BESCHWERDEVERFAHREN:

Sprechen Sie uns an, wenn Sie Anregungen, Wünsche oder Verbesserungsvorschläge haben. Hierzu dient z.B. die Elternumfrage und der Feedbackbogen. Bitte kommen Sie zeitnah auf uns zu wenn Sie ein Anliegen klären möchten.

L

LEBENSMITTELHYGIENEVERORDNUNG (LMHV):

Dabei geht es um Vorsichtsmaßnahmen, die Eltern beim Mitbringen von Lebensmitteln beachten müssen (Feste...), um die Gesundheit Anderer nicht zu gefährden. Informationen dazu finden Sie im Merkblatt, welches Sie zu Beginn mit Ihrem Vertrag erhalten haben.

LESEPATEN:

Lesepaten sind Eltern und/oder Großeltern, die den Kindern in unserer Einrichtung Bücher im Dialog vorlesen. Dialogisches Lesen bietet



Bei der Entscheidung, ob und wie lang Ihr Kind zu Hause
bleiben muss, gilt es zu beachten:

- ⇒ Ist Ihr krankes Kind ansteckend?
- ⇒ Fühlt sich Ihr Kind in seiner Situation in der Einrichtung wohl?
- ⇒ Genaue Informationen erhalten Sie aus der „Einrichtungsspezifische Wiederzulassungstabelle für Gemeinschaftseinrichtungen“

KRANKHEITSINFO:

Wir teilen Ihnen anonym mit, welche Krankheiten in unserer Einrichtung aktuell aufgetreten sind.

☞ Informationen zu Krankheiten erhalten sie in verschiedenen Sprachen in der Einrichtung

KRIPPENPÄDAGOGIK:

Krippenpädagogik unterscheidet sich teilweise zur Kindergartenpädagogik.

U3 Kinder bedürfen anderer Zuwendung und auch die Gestaltung von Bildungsangeboten und die Auswahl von Materialien erfordern besondere Kenntnisse und Fähigkeiten.

Hinzu kommt, dass es sich bei der Krippe, unter Umständen, um die erste pädagogische Einrichtung handelt, die Ihr Kind besucht. Deshalb ist diese Veränderung besonders zu gestalten. **Bindung und Beziehung** sind im U3-Bereich von herausragender Bedeutung für die kindliche Entwicklung. Sie sind Grundlage, damit sich Kinder positiv entwickeln können. Je sicherer Ihr Kind gebunden ist, umso freier und selbstbewusster kann es sich ausprobieren und sein Umfeld entdecken.

KÜNDIGUNG:

Wenn Sie das Kinderhaus verlassen wollen oder müssen, denken Sie an die Kündigungsfrist von vier Wochen zum Monatsende.

Zum Ende des jeweiligen Betreuungsjahres (31.08.) ist eine Kündigung nur

besuchen kann.

Inklusion beschreibt für uns eine pädagogische Haltung, die allen Beteiligten im Kinderhaus eine möglichst große Teilhabe am Spielen, Lernen und der Zusammenarbeit mit Anderen ermöglichen will. Je nach Entwicklungsstand und Interesse werden Angebote und Spiele so modifiziert, dass alle teilnehmen und mitwirken können.

Auch werden Freiräume und Rückzugsmöglichkeiten ganz individuell eingeräumt bzw. geschaffen. Wir wollen jedes Kind als individuell wahrnehmen, es akzeptieren und wertschätzen. Alle sollen mitsprechen können und ihre eigenen Bildungsprozesse aktiv mitgestalten.



J

JAHRESPLANUNG:

Das Kinderhausjahr beginnt im September und endet im August des darauf folgenden Jahres. In unserer Jahresplanung orientieren wir uns an den Jahreszeiten. Zusätzlich spielen Feste und Aktionen, die partizipativ mit den Kindern entschieden werden, eine große Rolle.



K

KERNZEIT:

Die pädagogische Kernzeit im Kinderhaus ist von 08:00 - 12:00 Uhr.

KINDERKONFERENZ:

Wir führen mit den Kindern regelmäßig Kinderkonferenzen durch. Für Sie

zum Nachlesen vor der Gruppe Ihres Kindes oder in der Projektdokumentation. Hierbei lernen die Kinder, dass Ihre Entscheidungen ernst genommen werden.

Wir beziehen die Kinder unter anderem bei der Raumgestaltung, der Wahl der Spielmaterialien, bei Projekten, in verschiedenen Alltagssituationen, bei der Frühstücksauswahl u.v.m. mit ein.

KINDERUMFRAGE:

Wie die Eltern, kommen bei uns auch die Kinder zu Wort. Ebenfalls einmal jährlich führen wir eine Kinderumfrage durch. Diese dient uns als Feedback von den Kindern und reflektiert unsere pädagogische Arbeit.

Um für mehr Transparenz zu sorgen erhalten Sie nach der Auswertung einen Einblick was die Kinder zu sagen hatten.



KINDERWAGENRAUM / HÜTTE:

Dieser Raum dient als Abstellmöglichkeit für Kinderwägen, Autositze, Fahrräder u.v.m.

KLEIDUNG:

Achten Sie darauf, dass Ihr Kind wetterentsprechende und bequeme Kleidung trägt, die auch beschmutzt werden darf. Bitte alles beschriften.

☞ Matschsachen, Gummistiefel, Schneeanzug, Sonnenhut ...

Achten Sie bitte selbständig darauf, dass immer ausreichend Wechselwäsche vorhanden ist!

KONZEPTION:

Die Konzeption macht unsere pädagogische Arbeit und Abläufe transparent für Eltern und Interessierte. Diese wird jährlich überarbeitet und liegt in der Einrichtung aus.

KOOPERATION:

Wir arbeiten mit anderen Institutionen wie der Stadt Kaufbeuren, Schulen, Kindergärten und Krippen zusammen.

KONTAKT:

Städt. Kinderhaus am Brunnenweg

Brunnenweg 8a

87600 Kaufbeuren

E-Mail: kiga-donbosco@kaufbeuren.de

Büro / Leitung:

08341 / 437 - 590

Handy:

0172 / 1050914

Löwengruppe:

08341 / 437 - 948

0172 / 1049636

Pandagruppe:

08341 / 437 - 591

0172 / 1057936

Bambigruppe:

08341 / 437 - 576

0172 / 1052851

KRANKHEITEN:

Melden Sie ihr Kind spätestens **bis 08:15 Uhr, in der jeweiligen Gruppe**, telefonisch ab, wenn es nicht in die Einrichtung kommt. Informationen zu meldepflichtigen Krankheiten erhalten Sie mit dem Merkblatt zum Infektionsschutzgesetz.

Das Kinderhaus ist ein idealer Verbreitungsort für verschiedene Krankheiten, denn hier treffen sich viele Menschen auf engstem Raum. Wenn Ihr Kind krank ist, bedeutet dies eine besondere Herausforderung. Sie als berufstätige Eltern müssen sich frei nehmen, um Ihr Kind zu betreuen und das päd. Personal steckt in der Klemme zwischen Fürsorge für das kranke Kind und Fürsorge für die gesunden Kinder.

Je nach Krankheit braucht Ihr Kind in erster Linie Ruhe und besondere Versorgung. Beides kann es im Kinderhaus nicht bekommen!

Seien Sie als Eltern Vorbilder im Umgang mit Erkrankungen. Zeigen Sie Rücksichtnahme und Verständnis gegenüber Ihrem Umfeld um die Ansteckungsgefahr für die anderen Kinder und das Personal so gering wie möglich zu halten.

